

Hält Europa das Auseinanderstreben der Lebensstandards aus?

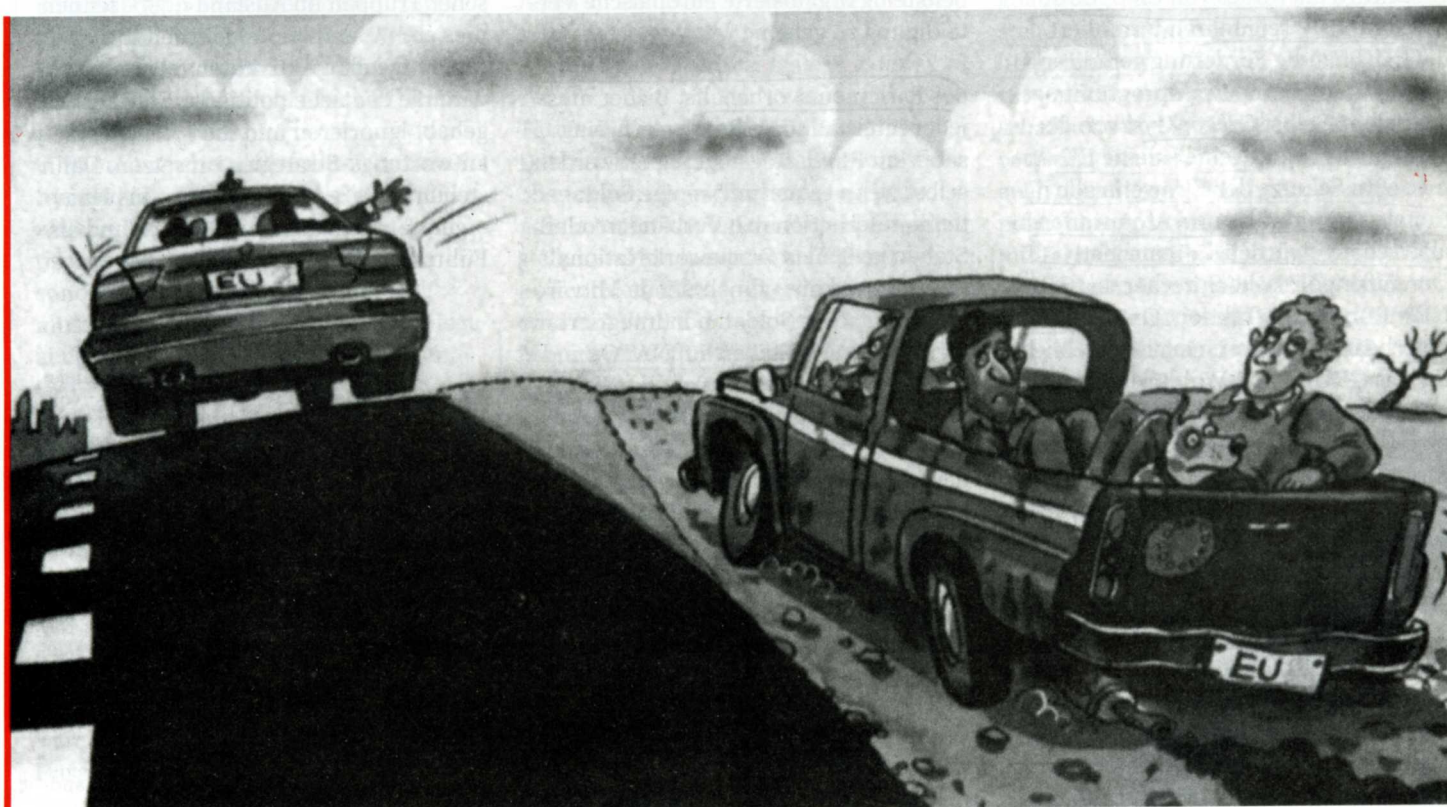
von | Joachim Bischoff

Wesentliche Gründe für die jahrzehntelange Entwicklung der Europäischen Union waren die Schaffung einer dauerhaften Friedensordnung, die Angleichung der wirtschaftlich-sozialen Lebensstandards auf hohem Niveau und die Bündelung der wirtschaftlichen Ressourcen und Entwicklungspotenziale. In den zurückliegenden sechs Dekaden zeigte sich insgesamt eine absolute und relative Erhöhung der Pro-Kopf-Einkommen der zuvor ärmeren Länder. Der Konvergenzprozess verlief in den einzelnen Ländern jedoch nicht gleichmäßig und auch nicht durchgehend. Vor allem infolge der Wirtschaftskrise, die im Jahr 2008 einsetzte, kehrte sich die Konvergenz in eine Divergenz um. Wenn die Potenziale der Mitgliedsländer zukünftig weiter auseinanderstreben, wird das Projekt Europa in weitere ökonomisch-soziale Krisenprozesse abgleiten.

Der Zusammenbruch der amerikanischen Investmentbank Lehman Brothers im September 2008 verallgemeinerte die US-Häuser- und -Bankenkrise weltweit. Die bis heute anhaltende Wirtschafts- und Finanzkrise war größtenteils das Ergebnis eines vorangegangenen mehrjährigen Booms mit anschlie-

ßendem Zusammenbruch der Häuserpreise, die in den USA im Jahr 2007 ihren Höhepunkt erreicht hatten. Auch in einigen anderen kapitalistischen Hauptländern hatten sich infolge der strukturellen Überakkumulation, des wachsenden Überschusses an anlagensuchendem Kapital sowie der damit verbundenen Absenkung des Zinsniveaus Immobilien- und Vermögenspreisblasen herausgebildet. Während des Booms vor der Krise wurden Hauskäufer ermutigt, hohe Kredite aufzunehmen; diese Kredite wurden verbrieft und weltweit als Finanzprodukte gehandelt.

In der Folge kam es zu einer internationalen Finanzkrise und einem drastischen Einbruch der wirtschaftlichen Leistung. Seit-her gab es in vielen westlichen Ländern bisher keine durchgreifende wirtschaftliche Erholung – von nachhaltigen Wachstumsraten, die Arbeitsplatz- und Einkommensverluste ausgleichen könnten, ganz zu schweigen. Durch staatliche Interventionen wurde eine globale Abwärtsspirale oder ein Systemcrash abgewendet und die Konjunktur stabilisiert. Die ausgebliebene Bereinigung der verzerrten Wertverhältnisse macht besonders



Karikatur: Economist

